**Resümee: Workshop mit professionellem GIS-Einsatz**

Workshop: THE 4 BEES- Forschungsprojekt

Was bringt es persönlich?

Was bringt dieser Workshop der Gesellschaft?

Was bringt mir dieser Workshop im GWK-Unterricht?

THE 4 BEES ist ein Forschungsprojekt in Salzburg, welches sich darauf spezialisierte, SchülerInnen Energiesparen näher zu bringen. Grundsätzlich will man Jugendliche und Erwachsene für Energieeffizienz in Gebäuden sensibilisieren. Drei verschiedene Schulen sind an diesem Projekt involviert und setzten sich zunächst einmal mit verschiedensten Theoriekonzepten hinsichtlich Energie auseinander. Diesen Schulen wurden verschiedenste Aufgaben zugeteilt. Beispielsweise setzte sich die HTL mehr mit den technischen Hintergründen dieses Projektes auseinander. Anschließend wurden verschiedenste Messgeräte in der Schule installiert. Die SchülerInnen waren selbstständig für das tägliche Ablesen dieser Geräte zuständig. Im letzten Schritt wurden die einzelnen Messergebnisse miteinander kombiniert und Regelwerke aufgestellt (z.B.: bei Fensteröffnen wird die Heizung ausgeschalten, …).

Ein weiterer Punkt war die Frage der Verortung dieser Messgeräte. Hierbei kommt GIS zum Einsatz. Die SchülerInnen entwickelten einen Gebäudeplan, welcher in eine Karte übertragen wurde. Anschließend wurde dieses Gesamtwerk von StudentInnen von 2D zu 3D transformiert.

Daraus wiederum wurde eine sogenannte Storytelling-Map entwickelt. Darunter versteht man Karten, in welche gezielte Hintergrundinformation integriert wurde (z.B.: Messdaten, schriftlicher Infotext, Tonerstand beim Drucker, Licht eingeschalten, usw. ).

Vor allem hinsichtlich der Storytelling-Map bin ich mir sicher, dass dies zukünftig auch in den Alltag integriert werden kann und uns als Gesellschaft von Nutzen sein wird. Beispielsweise sind wir dadurch in der Lage auswärts zu überprüfen, ob der Herd aus ist. Oder man wird sofort darüber informiert, wenn das Licht brennt (Einbrecher?). Dies wird auch in manchen Häusern durch sogenanntes Smart Home bereits vereinzelt umgesetzt, ist jedoch noch mit hohen Kosten verbunden.